

## Jugendliche aufgepasst: Infos für eine gute Zukunft in Spree-Neiße am 24. und 25. April

Die schwache Konjunktur hinterlässt auf dem insgesamt robusten Arbeitsmarkt Spuren. So setzt in Spree-Neiße die saisonal beginnende Frühjahrsbelegung im März nur verhalten ein. Die Arbeitslosenquote sinkt im März 2024 im Landkreis Spree-Neiße/ Wokrejs Sprjewja-Nysa zum Vormonat leicht um 0,2 % auf insgesamt 6,2 %.

Mit insgesamt 3.529 Personen sind im Landkreis Spree-Neiße/ Wokrejs Sprjewja-Nysa 12 Personen weniger arbeitslos als noch im März 2023. Die Arbeitslosigkeit in Spree-Neiße liegt somit auf demselben Niveau wie zum Vorjahresmonat. Damit bleibt der Landkreis Spree-Neiße/ Wokrejs Sprjewja-Nysa mit 6,2 % weiterhin der Landkreis mit der geringsten Arbeitslosenquote im Süden Brandenburgs.

Getrennt nach den Rechtskreisen entwickelten sich die Arbeitslosenzahlen für März 2024 folgendermaßen: Im Rechtskreis SGB III sind 1.021 Arbeitslose erfasst, vier Personen mehr als im März 2023. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote beträgt 1,8 %. **Im Rechtskreis SGB II, der in die Zuständigkeit des Jobcenters Spree-Neiße fällt, gibt es 2.508 Arbeitslose**, das sind 16 Personen weniger als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote liegt aktuell bei 4,4 %.

Im Jobcenter Spree-Neiße werden derzeit 3.677 Bedarfsgemeinschaften betreut, das sind 315 weniger als im Vorjahresmonat. Auch der Bestand an erwerbsfähigen Leistungsberechtigten verringerte sich von 4.929 im März 2023 auf 4.627 erwerbsfähige Personen.

Im Bereich der unter 25-Jährigen sind im Jobcenter Spree-Neiße aktuell 239 Jugendliche als arbeitslos registriert. Damit steigt die Anzahl der jüngeren Arbeitslosen um 33 Personen gegenüber März 2023. Die anteilige SGB II-u25-Arbeitslosenquote bleibt im März 2024 mit 3,9 % (vgl. Stadt Cottbus 4,9 %, Ø Land Brandenburg 4,4 %) auf einem niedrigen Niveau.

*„Um die verschiedenen Berufe besser kennenzulernen, bieten regionale Veranstaltungen beste Einblicke in die Berufsfelder. Den Jugendlichen kann nur geraten werden, die eigene Zukunft in die Hand zu nehmen und sich gut zu informieren. **Praktische Erfahrungen im Handwerk mit einem digitalen Schweiß- und Lacksimulator mit Virtual-Reality-Brille** können Ausbildungsinteressierte **am 24.04.2024 in Cottbus/Chósebusz (Makarenkostraße 5) beim Informationstag zum Thema Ausbildung im Handwerk sammeln**. Die **Handwerkskammer Cottbus** informiert (zusammen mit dem Jugendfallmanagement des Jobcenters Spree-Neiße) an diesem Tag, **24.04.2024 von 14 bis 17 Uhr, zur Berufswahl im Handwerk**. Die Jugendlichen können und dürfen sich ausprobieren und Fragen zur Ausbildung aller Art stellen. ([www.jobcenter-spree-neisse.de/infotag-ausbildung-im-handwerk-24-april](http://www.jobcenter-spree-neisse.de/infotag-ausbildung-im-handwerk-24-april))“ freut sich Werkleiterin des Jobcenters Spree-Neiße Sandra Kattwinkel. „Auch beim Zukunftstag für Mädchen und Jungen im Land Brandenburg erhalten Jugendliche ab Jahrgangsstufe 7 vor Ort im Betrieb oder auch digital Einblicke in die Berufe. Viele Unternehmen und Verwaltungen – auch der Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa – beteiligen sich an dem Zukunftstag 2024.“ so Werkleiterin Sandra Kattwinkel. „Der 22. Zukunftstag in Brandenburg findet am 25. April 2024 statt.“ informiert Frau Kattwinkel weiter.*

*Anmelden für den Zukunftstag können sich interessierte Jugendliche schon jetzt unter [www.zukunftstagbrandenburg.de](http://www.zukunftstagbrandenburg.de).*

## Arbeitslosenzahlen im regionalen Vergleich für März 2024

jobcenter Spree-Neiße	Mrz 24								
	gesamt*			SGB III			SGB II		
	Arbeitslose	Veränderung zu Vorjahresmonat	Arbeitslosenquoten in %	Arbeitslose	Veränderung zu Vorjahresmonat	Arbeitslosenquoten in %	Arbeitslose	Veränderung zu Vorjahresmonat	Arbeitslosenquoten in %
Spree-Neiße	3.529	-12	6,2	1.021	4	1,8	2.508	-16	4,4
Cottbus, Stadt	4.160	235	8,3	910	42	1,8	3.250	193	6,5
Elbe-Elster	3.497	-63	6,8	1.138	69	2,2	2.359	-132	4,6
Oberspreewald-Lausitz	4.274	14	7,7	1.295	12	2,3	2.979	2	5,4

\* Zusammenstellung erfolgte anhand des Arbeitsmarktreportes (Monatszahlen) der Bundesagentur für Arbeit | Abweichungen von SGB III und SGB II zu gesamt sind Rundungsdifferenzen im Grunddatensatz